

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 11

Landeck, den 12. März 1949

4. Jahrgang

In Landeck wurde weitergebaut

Im Herbst 1948 besprachen wir in einem längeren Artikel die im allgemeinen große Baufreudigkeit der Landecker. Damals standen viele Projekte von Neu- und Umbauten mitten in ihrer Ausführung; was davon weitergebaut wurde, zeigt, daß die Initiative der Bauherren sich keineswegs vermindert hat. Im Gegenteil, die meisten Bauten wurden bis knapp oder erst mit dem Einbruch des Winters eingestellt. An einigen Bauten ist sogar während des Winters weitergebaut worden. Leider ist deswegen die akute Wohnungsnot nicht geringer geworden, worüber ein einfaches Beispiel Aufschluß gibt: Es wurde nämlich bekannt, daß eine mehrköpfige Familie wegziehe und sofort kamen an die 30 Wohnungssuchende, um die Wohnung derselben anzuschauen, die allerdings nur aus einem Zimmer bestand. Interessant ist in diesem Zusammenhang, daß wahrscheinlich ein guter Informationsdienst innerhalb der Wohnungswerber funktionieren muß. Jeder denkt sich halt: Sike ich einmal in der Wohnung drin, dann bringt mich keiner mehr heraus oder das Wohnungsamt muß mir eine neue Wohnung geben, aber wo?

Nach dieser kleinen Abschweifung nun aber wieder zum eigentlichen Thema zurück. In Derfuchs konnte der Abbrändler Karl Marth das Erdgeschöß seines Neubaus seit längerem bewohnbar machen, während der 1. Stock und der Dachboden noch auszubauen sind. Sein Nachbar Wille hat den Rohbau schon unter Dach gebracht und ist nun daran, die Räume beziehbar zu machen. In der Nähe hat die Geschäftsfrau Helene Fleisch einen Rohbau für ein Wohn- und Geschäftshaus errichten lassen, der heuer leicht bezugsfertig werden dürfte. Der Gastwirt Alois Pircher hat den Rohbau für einen Lagerraum und eine zusätzliche Gaststube ebenfalls schon fertig, die Fertigstellung ist auch bald zu erwarten. Bei der „Sonne“ wurde eine neue Garten-Stückmauer errichtet. Im Knappenbühel wurde schon letztes Jahr ein Wohnhaus aufgestockt, ohne daß bis jetzt dieser neue Stock bezogen wurde. Der Skilehrer Peter Hainz hat mit dem Betonieren des Kellers für ein Einfamilienhaus neben seinem jetzigen Behelfsheim begonnen. Mario Bombardelli hat seinen Keller fertig betoniert, während Rudolf Bombardelli im Gramlach nach dem Betonieren des Kellers im Herbst noch den 1. Stock und das Dach aufbauen konnte und heuer wohl einziehen kann. Der Maurer Köhle hat nach der Überdachung seines Kellergeschößes letzteres zu einer Wohnung ausgestaltet, wodurch sein Haus sehr an alpenländische Gebäude erinnert. Sein Nachbar Richard Jungblut ist über das Keller-Betonieren noch nicht hinausgekommen. In der Innstraße ist der Werkstätten-Rohbau des Sattlermeisters Gröbner seit längerer Zeit fertig geworden; ihm gegenüber hat Baumeister Ignaz Huber eine Überdachung seines Bauhofes hergestellert. Schon im Herbst hat Adolf Gaudenzi seinen umgebauten Wohntrakt bezogen, der bis auf den Außenverputz fertig ist.

In Bruggen wird sich dieses Jahr auch ziemlich viel rühren in puncto Bautätigkeit, was die Bauansuchen

bestens beweisen. Der Kunstschlosser Spiß hat sein Wohnhaus mit Werkstätte schon vor Einbruch des Winters bezogen und dürfte sein Neubau als einer der geschmackvollsten anzusprechen sein, wozu sein Inhaber durch gediegene Schmiedearbeiten in besonderem Maße beigetragen hat. Mechanikermeister Franz Landerer hat den Keller für Wohnhaus und Garage herausbetoniert und will heuer weiterbauen. Vor diesem Neubau hat der Pensionist Franz Walch mit dem Ausheben eines Grundes für sein Wohn- und Wirtschaftsgebäude begonnen. Karl Pösch hat unterhalb des Leitenweges hinter der Schlosserei Spiß den Keller für ein Einfamilienhaus betoniert.

In der Stadt selbst ist man auch nicht untätig geblieben. Der Friseurmeister Leopold Felbermayer hat sein Geschäft schon vor längerer Zeit komplett umgebaut und es modern eingerichtet. Franz Zeins jun. hat noch vor Einbruch des Winters mit dem Umbau seines Geschäftslokales begonnen und über den Winter daran arbeiten lassen; der Umbau dürfte in Bälde fertiggestellt sein. Nebenbei ist die Fischhalle des Milchspezialgeschäfts Muigg im Ausbau.

Auf der Ob, wo an sich die besten Baupläche vorhanden sind, wird auch mancherorts gebaut. Der Cafe-Einbau des Bäckermeisters Handle ist schon seit langem fertig; seine Innenausstattung ist sehr geschmackvoll gelungen. Otto Vorhofer unterkellert derzeit das Wohnhaus, während im Wohnhaus Plangger eine Wohnungsverbesserung vorgenommen wird. Auf dem Marktplatz ist nun die moderne Elektro-Werkstätte der Firma Schwendinger-Fink seit längerem in Betrieb, während auf der Gegenseite der Straußwirt eine nette geräumige Weinstube hat ausbauen lassen, die bei den heurigen Bällen schon stark besucht wurde. Malermeister Ferdinand Dantone hat seine Malerwerkstätte unterkellert, um Lagerräume zu gewinnen. In der Nähe davon hat der Frächter Alois Patsch mit dem Neubau eines Wohn- und Wirtschaftsgebäudes samt Garage begonnen, welches nach den bisherigen Arbeiten ein größeres Gebäude werden dürfte. Der Umbau des Johann Sailer in der Ulrichstraße ist im Rohbau fertig, der 1. Stock ist bereits seit längerem bewohnt. Alois Beer in der Kreuzbühelgasse wird mit dem Baue seines an das bereits erstellte Wirtschaftsgebäude anschließenden Wohnhauses wahrscheinlich heuer beginnen. Die Schuhmacherwerkstätte von Konrad Sailer ist auch schon bezogen, während der Anbau für Ordinationsräume von Sprengelarzt Dr. Enfer noch nicht beendet werden konnte. Auf der Urte sind zwei Neubauten im Gange: Wohnhäuser der Familien Tragl und Erhart; ersteres steht schon mit dem Keller, für das andere wurde der Grund ausgehoben. Die Bundesbahn hat ihre Bahnmeisterei fertiggestellt, deren angeschlossene Wohnungen bereits bezogen wurden. Am Schloßweg hat Friseurmeister Roman Steiner den Grund für sein Einfamilienhaus aus dem Fels gesprengt; der Weiterbau wird sich heuer vollziehen.

In Perjen sind einige Bauvorhaben gut vorwärts-geschritten. Wtw. Anna Schmid begann mit dem Rohbau eines Wohnhauses mit Garage, der nun schon unter Dach ist. Auch der Bau des Chauffeurs Hain hat große Fortschritte erzielt, da er bereits unter Dach kam. Der Spenglermeister Mathoy hat den Keller ausbetoniert, ebenfalls der Stadtrat Alois Spiß. Maurermeister Wasser hat über den Winter an seinem Neubau ausgehakt, desgleichen Karl Muigg auf seinem Bauplatz; letzterer soll aber heuer fortgesetzt werden. Auch soll das Wirtschaftsgebäude des Abbrändlers Robert Mathoy heuer in Angriff genommen werden.

In letzter Zeit sind wieder mehrere Bauansuchen eingelaufen, die sich zum großen Teile aus Neubauten zusammenfassen (1949 allein 11 und 13 Um- und Zubauten). Es zeigt sich also, daß die Bauwerber trotz der hohen Baukosten die Freude am Bauen nicht verloren haben, um zu ihrem ersehnten Ziele, einem eigenen Heim, zu gelangen.

Die feurigen Scheiben flogen . .

Das in der Landecker Gegend gepflogene uralte Scheibenschlagen erfreute sich auch heuer wieder, trotz beißender Kälte, großer Beliebtheit. Früher war es üblich, daß die einzelnen Vereine sich im Scheibenschlagen abwechselten, aber dann wurde dieser Brauch eine Domäne der „Spielbuben“, die aus dem Scheibenerlös sich die notwendigen Geldmittel für das „Spielen“ erwarben. Während des Krieges unterblieb dieser Usus, aber nach 1945, erstmals im Frühjahr 1946, lebte der Brauch wieder auf, durchgeführt von der Freiwilligen Feuerwehr, die es bis

Wer wird Kandahar-Gieger?

Die Blicke aller Ski-Nationen richten sich in diesen Tagen auf St. Anton, wo am kommenden Sonntag die derzeit wohl bedeutendste und größte internationale Skikonkurrenz ausgetragen wird. Der S.C. Axlberg als gastgebender Verein hat sich seit langer Zeit schon auf dieses einmalige Skiereignis, die „Kleine Winterolympiade“ vorbereitet und St. Anton gleicht in diesen Tagen tatsächlich einem Bienenhaus. Immer wieder treffen noch Nachmeldungen ein, obwohl der Nennungs-schluss bereits am letzten Samstag abgelaufen war. Derzeit beläuft sich die Zahl der Nennungen bereits auf 145 Herren und 31 Damen, worunter sich die Ski-Eliten von 9 Nationen befinden. Selbstverständlich sind die Alpenvölker zahlenmäßig am stärksten vertreten, vor allem Österreich selbst, das mit einem starken Kennläufer-Aufgebot in die Konkurrenz geht; es stellt 49 Herren und 6 Damen. Auch die benachbarte Schweiz hat zahlreiche Asse geschickt; für das weiße Kreuz auf rotem Grund starteten 27 Herren und 5 Damen, während die Franzosen mit 17 Herren und 13 Damen, darunter dem zweifachen Kandaharsieger James Couttet, die ausgeglichene Vertretung stellen. Zahlenmäßig schwach ist die italienische Abordnung (7 Herren und nur 1 Dame), doch soll diese sehr gefürchtet sein. Auch Schweden, England, Belgien, Griechenland und Liechtenstein werden am Start vertreten sein. Die letzten Nennungen wurden für 4 USA-Kennläufer abgegeben.

Wenn Sie gut und billig einkaufen wollen,

besuchen Sie das Stoff- u. Fertigbekleidungs-lager

Oberinntaler Bodenhaus, Alois Grifsemann, Banded, Malserstraße

jetzt innehatte. Denn diese Gelder aus den Spenden der Pöller und Scheiben bilden einen wichtigen Bestandteil der Züge und Gruppen für das Abhalten von Kameradschaftsfeiern, wodurch wieder der Kameradschaftsgeist und das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Feuerwehrmänner gehoben werden, als kleine Gegenleistung für die ständige, Tag und Nacht währende Bereitschaft zum sofortigen Austrücken bei Brandfällen. Allerdings wurde heuer in Perjen eine Ausnahme gemacht, da das dortige Scheibenschlagen der Musikkapelle Perjen abgetreten wurde. An den anderen herkömmlichen Orten: am Hexenbödele, auf der Stangerleiten und in Perchsberg, wurden die Scheiben von den Feuerwehrmännern geschlagen. Insgesamt wurden von der Landecker Feuerwehr heuer allein gegen 2.400 Scheiben in die Luft befördert. An sich war es auch üblich, daß auf dem Hexenbödele eine Abordnung der Stadtmusikkapelle den musikalischen Rahmen gab, aber heuer fanden sich zu wenig Musikanten ein, so daß das Spielen unterblieb; wahrscheinlich war es zu kalt dazu. Pöller wurden heuer auch sehr zahlreich abgeschossen, aber scheinbar hat die Feuerwehr ein schlechtes Pulver erwischt, denn fast jeder 3. oder 4. Schuss war ein Verlager. . .

Daß beim Scheibenschlagen wie auch früher die dazu gehörigen alten Spruchreime die Scheiben begleiteten, versteht sich von selber. Im ersten Jahrgange seines Erscheinens 1946 hat das „Gemeindeblatt“ bereits einen heimatkundlichen Artikel von Prof. Dr. Alois Moritz veröffentlicht, also bevor noch andere diesbezügliche Artikel in anderen Zeitungen erschienen. In jenen Ausführungen waren auch die vollständigen Sprüche erhalten, wie dies Prof. Dr. Moritz nach peinlich genauen und mühevollen Ermittlungen niederschrieb.

Eine besondere Note kommt dem heurigen Kandahar-Rennen durch die Anwesenheit seiner beiden Initiatoren, dem Präsidenten des engl. Kandahar-Klubs Arnold Lunn und dem österr. Skipionier Hannes Schneider zu. Der Empfang für Hannes Schneider in seiner Heimat war auch dementsprechend herzlich! Auch Prinz Bernhard hat wegen des großen Ereignisses seinen Winterportaufenthalt in St. Anton verlängert.

St. Anton und die ganze skisportliche Welt fiebern in Hochspannung. Der Sonntag wird uns die Lösung der vielen Fragen um die Sieger bringen und auch die Antwort auf die Frage, ob Österreich eine der ersten Skinationen ist und bleibt. . .

Milchzentrale in Arzl bei Imst aufgelassen! Es wird uns geschrieben: Im Einvernehmen von Milchausschuß und Ortsbauernbund der Gemeinde Arzl bei Imst wurde mit Anfang März das Übereinkommen getroffen, auf Wunsch der Erzeuger sowie der Konsumenten die Milchzentrale aufzulassen. Es lag im Interesse der gesamten Bevölkerung, daß die leidige Milchfrage zur Zufriedenheit der Bauern und ihrer nunmehrigen Milchabnehmer auf so rasche und nachahmenswerte Weise geregelt werden konnte. Als erfolgreiches Ergebnis dieser wohl in jeder Tiroler Gemeinde zu erwartenden Maßnahme zeigt sich bereits eine bedeutende Mehrleistung in der Milch-, Butter- und Eierproduktion, so daß z. B. die Milch im Gegensatz zur früheren gezwungenen Ablieferung in weit größerer Menge vorhanden ist und geliefert werden kann. Es sei dies ein Ansporn für jede andere Landgemeinde Tirols! - Nach neuesten Berichten wegen verschiedener Umstände alles beim alten! Die Redaktion

Unfälle. Am 4. März stürzte Stanislaus Graus aus Landeck beim Skifahren auf der Trams und erlitt größere Riß- und Quetschwunden am Kopfe. - Am gleichen Tage fiel dem Arbeiter Josef Holzknicht aus Imst im Stollen in Galtür ein größerer Stein auf den linken Fuß, wodurch er Prellungen und einen Bluterguß davontrug. - Am Sonntag stürzte der Radiomechaniker Ferdinand Hohenberger aus Landeck als Zuschauer beim Klubrennen des SK. Landeck so schwer, daß er einen Beckenbruch erlitt. - Am selben Tage zog sich der Heizer Alfred Siegl aus Glirsch beim Skisport einen doppelten Unterschenkelbruch zu. - Am Dienstag ereignete sich im Urgener Wald ein Unfall mit nicht alltäglichen Folgen: Der Maurer Alois Stark aus Landeck verunglückte beim Holzen, da ihm ein entgegenrollender großer Stein auf den rechten Fuß fiel und diesen brach. Stark war jedoch völlig allein im Walde und konnte auch keine Hilfe herbeirufen. So lud er, trotz des gebrochenen Fußes, sein bereits auf dem Schlitten aufgeladenes Holz ab und fuhr dann mit dem leeren Schlitten talwärts, wo er dann bald erste Hilfe erlangen konnte. Ein bemerkenswertes Beispiel von Energie!

Von den Pfadfindern. Am Faschingssonntag veranstaltete die Pfadfindergruppe „Prinz Eugen“ von Lobadill im Alpengasthof „Rißlerblick“ einen wohlgelungenen Elternabend. Ein ernster Teil, wobei durch Dipl. Feldmeister Otto de Choibert in mehreren Ansprachen die Grundideen des Pfadfindertums behandelt wurden, wurde von einem lustigen Teile abgelöst, beide erregten bei den Anwesenden

der sowohl theoretisch als auch praktisch für jeden, auch für die erfahrenen Obstbauer sehr lehrreich sein wird, wird kostenlos durchgeführt. Voraussetzung ist, daß sich mindestens 10 Teilnehmer melden. Anmeldungen bis spätestens Samstag, den 13. März 1949 bei Karl Graber, Gasthof „Sonne“, Landeck. - Bald beginnen die Arbeiten im Obstgarten, wobei dieser Kurs die Möglichkeit verschafft, die meisten Arbeiten selbst durchzuführen.



Gelungene Klubmeisterschaft des SK. Landeck

Durch den letzten Schneefall wurde in diesem Winter erstmalig die Voraussetzung zur Durchführung eines größeren Skitennens geschaffen, das bis zur Picherwiese gefahren werden konnte. Der obere Teil der Rennstrecke wies geradezu ideale Schneeverhältnisse auf, während auf den untersten Wiesen infolge Fehlens der Altschneeunterlage bald der Boden zutage trat, was den Torlauf einigermaßen beeinträchtigte.

Der gute Schnee und das schöne Winterwetter bedingten zusammen eine erfreulich starke Beteiligung. Einschließlich der 5 Gästefahrer aus Inzang waren 77 Läufer am Start, eine schon lange nicht mehr gehörte Zahl bei Landecker Skitennen! Die 11 Damen und die Jugend-

Wollstoffe gegen Punkte und im Wolltausch, schön sortiert und preiswert
Herren-, Damen- u. Kinderanzüge, Steirer- u. Tiroleranzüge (Loden), Übergangsmäntel, Försterkrägen (Wetterkrägen)
bis 31. März preisermäßigt

bei

Grissemann
LANDECK

lebhaftes Interesse. - Am Sonntag, den 6. März legten acht Pfadfinderneulinge der neugegründeten Gruppe von St. Anton in die Hand des Gruppenführers Walter Westreicher und des Kuraten Johann Wanner bei lodernem Lagerfeuer ihr feierliches Versprechen ab. Zu den neuen Pfadfindern und den zahlreichen Gästen sprach Dipl. Feldmeister Otto de Choibert als Beauftragter des Landeskorpors Tirol der Pfadfinder Österreichs und begeisterte sie für die Pfadfinderidee.

Standesfälle in Landeck. Geboren wurde am 6. März 1949 ein Josef Rudolf dem Hilfsarbeiter Rudolf Kimmil und der Agathe geb. Flügl in Landeck, Schlossweg 1. Es starben am 22. Februar 1949 der Zimmermann Johann Stecher, Landeck, Gramlach 2, 89 Jahre alt; am 24. Februar der Ordensbruder Franz Anton Nigg, Landeck, Kirchenstraße 1, 81 Jahre alt; am 5. März die Schülerin Reinhilda Jungblut, Landeck, Riefengasse 11, 10 Jahre alt; am 7. März der Maler Wilhelm Rohmann, Landeck, Römerstraße 14, 56 Jahre alt.

Standesfälle in Zams. Geburten: Am 28. 2. ein Mädchen dem B. B. Angestellten Sebastian Streit und der Mathilde geb. Bartl in Landeck, Bahnhofstraße 22; am 28. Februar ein Robert dem Bauer Johann Sailer und der Johanna geb. Fuen in Langesthei, Paznaun. Es starben am 28. Februar 1949 die Ordensschwester Agnes (Luziana) Prieth im Mutterhaus in Zams, 80 Jahre alt; am 4. März der Bauernsohn Franz Eberhart aus Prutz, 28 Jahre alt.

Lehrkurs für Obstbau-Interessenten. Der Obstbauverein Landeck beabsichtigt, vom 21. bis einschl. 25. März 1949 einen Lehrkurs über Obstbau abzuhalten. Dieser Kurs,

klasse I starteten beim sogenannten Kaminkehrer, alle anderen beim Tialzaun. Die Anwesenheit aller Aste ließ einen spannenden Kampf erwarten, der sich dann prompt einstellte. Bei den Damen holte sich Kosi Rhomberg und in der allgemeinen Klasse Anton Blunder die Tagesbestzeit im Abfahrtslauf. Bei der Abfahrt wurde erstmalig auch die neue Durchfahrt von den oberen in die unteren Wiesen erprobt, die sich bestens bewährte und die Laufzeit um einige Sekunden verkürzte; die Zeit von Anton Blunder mit 3,01 stellt daher einen neuen Streckenrekord dar. Nun lag es am Torlauf am Nachmittag, um wegen der ausgezeichneten Abfahrtsresultate die Entscheidung zu erbringen. Allerdings hatten die Läufer durch die ungünstige Schneelage sehr unterschiedliche Streckenverhältnisse, aber trotzdem wurden sehr schöne Leistungen gezeigt. Im Torlauf ging die Tagesbestzeit an Josef Eigl, während der Favorit aus dem Abfahrtslauf sich im Torlauf den Klubmeistertitel verschertzte. Als solcher ging in der Kombination Franz Ortler hervor, bei den Damen wurde Kosi Rhomberg Klubmeisterin.

Auch die Gäste aus Inzang zeigten sehr schöne Leistungen, die natürlich durch ungenügendes Streckenkenntnis beeinträchtigt wurden. Trotz der hohen Teilnehmerzahl verlief die Veranstaltung ohne nennenswerten Unfall. Für solche außerhalb der Veranstaltung durch Disziplinlosigkeit einzelner Zuschauer kann der Klub keine Verantwortung übernehmen.

Somit kann die Veranstaltung als für den Skiklub Landeck als sehr gelungen bezeichnet werden und zeigte sie den verhältnismäßig hohen Stand an Klassefahrern in allen Altersstufen. Als besonderes Talent muß der Jugendliche Karl Kirschner angesprochen werden. H.

Ergebnisse: Gäste: 1. Kostetter, Note 297,1; 2. Carlotti 313,3; 3. Menn 319,8. - Damen: 1. Rosl Rhomb-berg 189,9; 2. Tiefenbrunn 240,5; 3. Greil Blain 246,8. - Allgem. Klasse: 1. Franz Ortler 270,7; 2. Georg Hochleitner 274,2; 3. Toni Blunder 274,9; 4. Sepp Eigl 279,8; 5. Karl Spis 292,4. - Altersklasse I: 1. Peter Hainz 273,3; 2. Ferd. Achenrainer 295,3. - Altersklasse II: 1. Sepp Henzinger 320,7. - Jugend I: 1. Falger 210,2; 2. Erich Schweifsgut 235; 3. Franz Handle 239,9. - Jugend II: 1. Karl Kirschner 279; 2. Fritz Heppke 289.

Generalversammlung des F. C. Landeck

Am Samstag hielt der Fußball-Club Landeck in seinem Vereinsheim im „Aufbaum“ in Perjen seine dies-jährige erste Generalversammlung ab. Den erschienenen aktiven und unterstützenden Mitgliedern erstattete Obmann Dr. Stefan Lami einen ausführlichen Bericht über die in den ersten drei Vierteljahren des Vereinsbe-

stimmig folgende Ergebnisse: Obmann Dr. Stefan Lami, Obm.-Stv. Albert Gohm, Schriftf. Emil Greuter, Schriftf.-Stv. Robert Steiner, Kassier Josef Schattauer, Kassier-Stv. Emil Ennemoser, Gerätewart Josef Wiener, Stv.

Alois Wolf

SCHUHMACHERMEISTER

Landeck-Bruggen

Kreuzgasse 4

Sport- und Makschuhherzeugung

Reparaturwerkstätte

Übernahme jeder Art von Reparaturen zur schnellsten Lieferung

Kommunionanzüge ab Lager

bei Giottwahl auf Vorbestellung

bei
Grissemann
LANDECK

standes geleistete Arbeit. Vor allem dankte der Obmann allen aktiven Sportlern für ihre, in dieser besonders schweren Zeit gezeigte Haltung und Vereinstreue. Die Rechenschaftsberichte der einzelnen Funktionäre wurden von der Versammlung zustimmend zur Kenntnis genommen und ihnen die Entlastung erteilt. Die anschließend vorgenommenen Neuwahlen des Ausschusses brachten ein-

Freiz Steiner, Jugendwart Karl Klaus, Sektionsleiter Karl Steiner und Kassarevisor Hubert Prantner. - Unter „Allfälligem“ beschloß die Versammlung, an die Stadt-gemeinde Landeck die Bitte um Vergrößerung und Aus-bau des Sportplatzes, sowie um Bildung eines Sport-beirates bei der Stadtgemeinde, bestehend aus je einem Vertreter der Landecker Sportorganisationen, zu richten.

Dankfagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teil-nahme, ferner für die zahlreichen Kranz- und Blumenpenden anlässlich des Ablebens mei-nes unvergesslichen Gatten, bzw. Vaters

Dr. Herbert Michaeler

Rechtsanwalt

spreche ich meinen herzlichsten Dank aus.

Rathi Michaeler u. Rinder

Die sicherste Geldanlage ist der Kauf guter Ware

- Nylon- und Seidenstrümpfe
- Damenwäsche, Unterkleider und Nachthemden
- Bettjackerl in Friedensausführung
- Pyjama für Herren und Kinder
- Flanelleintücher
- Bettwäschestoff, Steifleinen
- Inlett gegen Vorbestellung
- Bettfedern in allen Preislagen, gute Füllkraft
- Baby-Bettpatscherl und -Schuhe weiß und färbig
- Flügelhemdchen, Strampelhosel und -Jäckchen
- Mullwindeln, Nabelbinden, Ring- u. Kappensauger
- Weißer Seide für Kommunionkleider
- Weißer Strümpfe, Sträußl und Kranzl
- Haarmaschen in weiß und färbig
- Vorhangstoffe für Schlaf- und Wohnzimmer in reicher Auswahl
- Taschentücher in weiß und färbig
- Reißverschlüsse in allen Längen und Farben
- Rundstricknadeln, Strickfinger z. Musterstricken
- Wolldecken, Steppdecken in allen Preislagen
- Wachstuch für Küchentische und Anrichten
- Damenbinden 10 St. S. 3,90

Schirm-Reparaturdienst:

Jeder alte Schirm wird innerhalb 14 Tagen sorg-fältig repariert und auch neu bespannt. Die Regen-zeit ist bald da!

Machen Sie bitte einen Besuch u. überzeugen Sie sich von der Qualität der neueingelangten Ware.

MODENHAUS HUBER

◀ TEL. 321 ▶

Allen jenen, die unser liebes Kind

Reinhilda

zur letzten Ruhe begleiteten, ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Besonderen Dank der hochw. Geistlichkeit, den Patres Ludwig und Albert, Herrn Katechet Lorenz, sowie Herrn Dr. Enser und der 4. Kl. Volksschule, Herrn Lehrer Wohlfarter und Sel. Lehrerin Staggel.

Herzlichen Dank auch für die Kranz- und Blumenpenden, Frau Seuschegg u. Familie Gfall für die liebevolle Hilfe.

In tiefer Trauer: **Familie Jungblut**

Futtermittelzuteilung für Milchablieferung. Über Auftrag des Milch- und Fettwirtschaftsverbandes, Landesstelle Tirol, haben die Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft und der Großhandel für Futtermittel im Bezirk die Verteilung der Kleie oder des Milchviehmilchfutters durchzuführen. Die Anlieferung dieser Futtermittel erfolgt für den gesamten Bezirk derzeit noch mit reichlicher Verspätung, so daß die den einzelnen Gemeinden zustehenden Mengen oft erst nach 1-2 Monaten zur Verfügung gestellt werden können. Die im Bezirk zustehenden Verteiler bleiben jederzeit bemüht, die Anlieferung zu betreiben als auch nach Eintreffen die Zuteilung sofort durchzuführen. Huter

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Bauansuchen. Zur Entlastung der Bauinteressenten wird künftighin auf die Beibringung von detaillierten Kostenvoranschlägen und Baustoffnachweisen verzichtet. Bei der Prüfung der Baukostensumme genügt die Kostenschätzung bezw. die Berechnung des umbauten Raumes. Lediglich bei Glasanforderungen ist eine prüfbare Aufstellung des Bedarfes beizubringen.

Holzaufwurf in Landeck. Für die Haushalte der Stadtgemeinde Landeck, welche im Besitze der Brennmarkten sind, wird gegen Abtrennung des Abschnittes H 6 durch die Holz- und Kohlenhandlungen Luchetta & Co. und Transport-Expres 1 Raummeter Brennholz abgegeben. Der Bezirkshauptmann: Dr. Koller e. h.

Stadtgemeindeamt Landeck

Vermessungen 1949. Die Anmeldungen für Vermessungen von Neu-, Zu- und Umbauten, Demolierungen, Straßen, Wegbauten (Veränderungen), Fluß- und Bachregulierungen, dauernden Kulturänderungen, vollzogenen und beabsichtigten Grundteilungen und Grenzermittlungen sind für das Stadtgebiet Landeck bis 1. April 1949 direkt dem Vermessungsamt Landeck (Bezirkshauptmannschaft, Zimmer Nr. 6) anzugeben. Aus jedem angemeldeten Vermessungsfall muß ersichtlich sein: a) Art der Vermessung, b) Parzellennummer und Lage (Kiedbezeichnung), c) Name und Wohnadresse des Besitzers. Fehlerhafte, unvollkommene oder verspätete Meldungen können für dieses Jahr nicht mehr berücksichtigt werden.

Ärztl. Lebensmittelbescheinigungen für die 51. Zuteilungsperiode mögen sofort bei der Kartenstelle abgegeben werden, da sie bei zu spätem Einlangen sonst nur für die 52. Periode gutgeschrieben werden können. S

Rechnungen an die Stadtgemeinde. Alle Geschäftsleute und Handwerker, die für Lieferungen oder Leistungen während des ersten Vierteljahres 1949 Rechnungen an die Stadtgemeinde zu stellen haben, werden ersucht, dieselben bis spätestens 31. März 1949 der Stadtkammer zur Erledigung vorzulegen. Um eine Verzögerung der Anweisungen zu vermeiden, sind die für die einzelnen Aufträge ausgestellten Bestellscheine den Rechnungen beizuhängen oder zumindest die Nummer der Bestellscheine auf den Rechnungen zu vermerken. Rechnungssteller, die dies nicht beachten, müssen mit evtl. Rücksendung der Rechnungen oder mit erheblicher Verzögerung der Anweisungen rechnen. W

Fundaustweis: 1 Stück Leder, 1 Ball und 1 Mütze.

Ausgabe von Bekleidungsstücken. Aus einer Spendenaktion hat die Gemeinde noch einige Kleidungsstücke an bedürftige Familien abzugeben. Vorhanden sind noch 2 Herrenröcke, 2 Herrenhosen, 6 Herrenhemden, 6 Herrenunterhosen, 3 Krawatten, 2 Schals, 3 Damen-(Mädchen-)Mäntel, 15 Damenkleider, 2 Damenjacken, 4 Damenröcke, 4 Damenblusen, 6 Damenwesten und 12 Paar Damenhandschuhe. Interessenten wollen sich am Dienstag, den 15. März 1949 im Stadtgemeindevamt (Rathaus, Zimmer 8) melden. Es wird ein Regiebeitrag von ungefähr S 2.- eingehoben. Der Bürgermeister: Jangerl e. h.

Gemeindeamt Zams

Vermessungen (Neu-, Zu- u. Umbauten, Grundteilungen, Grenzermittlungen usw.) sind unter Angabe der Grundparzellen-Nr. spätestens bis 26. März 1949 beim Gemeindeamt anzumelden. Später einlangende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister: Alfons Wachter e. h.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

13. 3. 49 bis 20. 3. 49

Sonntag, 13. März 2. Fastensonntag · Kommunionsonntag d. Frauen · Caritas-Sammlung! · 6 Uhr hl. Messe für d. armen Seelen, 7 Uhr Jahresmesse für Sebastian Disler, 8.30 Uhr hl. Messe für d. Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. Josefa Klimmer und Hirlanda Pfandler, 11 Uhr hl. Messe n. Meinung, 20 Uhr Fastenpredigt und Andacht

Montag, 14. März Freier Wochentag · 6 Uhr hl. Messe n. Meinung zu Ehren des hl. Antonius, 7.15 Uhr Jahresamt für Aloisia Thurner, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung

Dienstag, 15. März Freier Wochentag · 6 Uhr Jahresmesse für Hans und Frieda Potvolny, 7.15 Uhr Jahresmesse für Ernst Hofer, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe für Fam. Grießer, 8 Uhr hl. Messe n. Mg.

Mittwoch, 16. März Freier Wochentag · 6 Uhr hl. Messe f. Adelheid Haag, 7.15 Uhr hl. Amt f. Sebastian Juen, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung

Donnerstag, 17. März Hl. Patrizius · 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse nach Meinung, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Rudolf Schlatter, 8 Uhr Jahresm. f. Josef Gabl

Freitag, 18. März Hl. Cyrillus v. Jerusalem · 6 Uhr hl. Messe nach Meinung, 7.15 Uhr hl. Messe für Josef Steiner, 8 Uhr hl. Amt f. Josef Plattner u. Josef Gabl

Samstag, 19. März Hochfest des hl. Josef · Fest der katholischen Ehemänner · 6 Uhr hl. Messe für Josef Geiger, 7 Uhr Jahresmesse für Josef Wenzel, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr feierl. Hochamt f. die katholischen Ehemänner, 11 Uhr hl. Messe für Josef Walch · Bruggen, 17 Uhr feierliche Segenandacht, 20 Uhr Unterweisung für die Ehemänner und Beichtgelegenheit

Sonntag, 20. März 3. Fastensonntag · 6 Uhr hl. Messe f. einen verstorbenen Mann, 7 Uhr hl. Messe für Josef Ronacher, 8.30 Uhr Volkshochamt für Josefa Siegele u. Josef Lechleitner, 9.30 Uhr Singmesse (Chor) f. d. Anliegen d. Pfarrfamilie, 11 Uhr hl. Messe n. Mg.

Anmerkung: Glaubensstunden der Jugend:

Montag, 14. März um 20 Uhr, für Jungmänner über 18 Jahren; Dienstag, 15. März um 20 Uhr, f. Mädel über 17 Jahren; Mittwoch, 16. März um 20 Uhr, für Burschen von 14-18 Jahren

**Ärztlicher
Sonntagsdienst**
Sonntag, 13. 3. 1949
Dr. Karl Koller
Sprengelarzt in Zams
Telefon Nr. 351

**Neues
Kommunion-
kleid**

um S 50.- zu verkaufen.

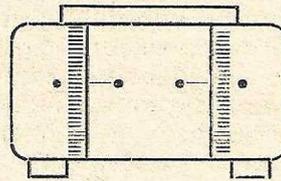
Brock-Landeck
Marktplatz 10

Starter Handwagen (2-rädrig)

billig zu verkaufen. Plattner Josef, Zams, Siedlung Nr. 15

Gehr schöne Solo-Gitarre und Geigezu verkaufen
Petzen, Adambhofgasse Nr. 2, Part.**20 Meter Fichtenholz,
1500 kg Frühheu und Grummet**zu verkaufen
bei Franz Gstier, Falterschein, Unterhof Nr. 23**Ehrliche Dienstmagd für Haus- und Feldarbeit**zum 1. April gesucht
Mungenast, Gemischtwarenhandlung, Zams**Einige Paare sehr gut erhaltene elegante
Damenschuhe und Gletschuhe, Größe 38**preiswert zu verkaufen
Adresse bei der Verwaltung des Gemeindeblattes**PALMOLIVE-RASIERCREME**

eingetroffen!

sowie Parfümerie in reicher Auswahl und
besten Qualität erhalten Sie
im Friseursalon**Leopold Felbermayer, Landeck, Ruf 419****G**ebe meinen geschätzten Kunden von Landeck
und Umgebung bekannt, daß ich meine**Schuhmacherwerkstätte**von Graf nach Landeck, Malserstraße 25
verlegt habe**Hans Mollek**
Schuhmacher**Neu eingetroffen:**Deckenlampen, verchromte Penden mit
Glaskugeln, Seidenampeln, Nachttisch-
lampen mit Glas- und Seidenschirmen.
Sofittenlampen, Wandarme verchromt.
Schöne Zuglampen**Anton Grieser**Behördl. konzess. Elektroinstallationsunternehmen
Malserstraße 27 **Landeck** Fernruf Nr. 386**Schlafzimmer
Küchen- und
Büromöbel**

zu tief reduzierten Preisen!

MÖBELTISCHLEREI **Keckeis** BLUDENZ
Wichnerstraße 5 10**Achtung!**Es wird dringend gebeten, die reparierten
Rodeln u. Ski, sowie die bestellten **Heu- u.
Bockschlitten** wegen Platzmangel bald abzu-
holen. Für Abhandenkommen wird **keine**
Garantie übernommen.**Franz Keck**

Wagnerei - Landeck i. T.



Der erfolgreiche, neue österreichische Zirkusfilm

Königin der Landstraße

mit Angelika Hauff, Rudolf Prack u. a.

Freitag, den 11. März um 8 Uhr
Samstag, den 12. März um 5 u. 8 Uhr
Sonntag, den 13. März um 2, 4, 6 u. 8 Uhr**Mamsell****Bonaparte**

Liebe, Ränke u. ein Frauenduell um Napoleon III.

Dienstag, den 14. März um 8 Uhr
Mittwoch, den 15. März um 8 Uhr

VORANZEIGE:

Der unbekannte SängerDer berühmte Sängerstar Tino Rossi in dem
großen Musikfilm mit kriminalistischem Einschlag

ab Freitag, den 18. März

VORVERKAUF: Samstag von 11-12 u. ab 4 Uhr,
Sonn- und Feiertage von 11-12 und ab 1 Uhr.
An Wochentagen außer Samstag jeweils
1 Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung